

Mondnacht

BlutEngel

Verletzt Seele in Dunkelheit.
Schaust in den Spiegel-Einsamkeit.
Du spürst die Sehnsucht, die in dir schreit.
Wo ist die Hoffnung, die dein Herz befreit?

Verblasste Träume, so tief in dir.
Du fühlst die Leere-Einsamkeit.
Du schließt die Augen und die Zeit steht still.
Wo ist die Hoffnung, die dein Herz befreit?

Wir sind auf den weg in die Unendlichkeit,
Trauer und Leid, vergiss deine Angst.
Sieh`in dein Herz und besiege den Schmerz,
Verlier`nicht den Mut-vertrau auf dein Herz.

Wir sind auf den weg in die Unendlichkeit,
Kein weg zu weit, wir zieh`n durch die Nacht,
Suchen den Morgen, der niemals erwacht.
Komm reich uns die Hand, es ist nicht mehr weit.

Verletzt Seele in Dunkelheit.
Schaust in den Spiegel-Einsamkeit.
Du schließt die Augen und die Zeit steht still.
Wo ist die Hoffnung, die dein Herz befreit?

Wir sind auf den weg in die Unendlichkeit,
Trauer und Leid, vergiss deine Angst.
Sieh`in dein Herz und besiege den Schmerz,
Verlier`nicht den Mut-vertrau auf dein Herz.

Wir sind auf den weg in die Unendlichkeit,
Kein weg zu weit, wir zieh`n durch die Nacht,
Suchen den Morgen, der niemals erwacht.
Komm reich uns die Hand, es ist nicht mehr weit.

Es ist nicht mehr weit (4x)

Wir sind auf den weg in die Unendlichkeit,
Trauer und Leid, vergiss deine Angst.
Sieh`in dein Herz und besiege den Schmerz,
Verlier`nicht den Mut-vertrau auf dein Herz.

Wir sind auf den weg in die Unendlichkeit,
Kein weg zu weit, wir zieh`n durch die Nacht,
Suchen den Morgen, der niemals erwacht.
Komm reich uns die Hand, es ist nicht mehr weit.